

[k] HEUTE
KAMPNAGEL.DE

**DANGEROUS MINDS - FESTIVAL FÜR
TRANSGENERATIONELLE ÖFFENTLICHKEITEN**

21. – 28. Mai 2018

OTHER SPACES, HELSINKI

GREAT BARRIER REEF

Sa-26.05. / 13:00

So-27.05. / 11:00

k4 / ca. 4,5 Std.

In englischer und deutscher Sprache

Unser Tipp:

Generationenverbindendes Tanztheater bei HORSES: Ein herzerwärmendes Stück über Vertrauen und Verbindlichkeit für alle ab 8 Jahren, Sa-26.05. / 18:00, So-27.05. / 17:00 oder ein Abstecher ins FUNDUS THEATER zur AKADEMIE DER ZERSTÖRUNG Sa-26.05. / 10:00-18:00, So-27.05. / 11:00-15:00

ÜBER DAS GREAT BARRIER REEF

Das Great Barrier Reef ist ca. 2000 km lang, die weltgrößte von Lebewesen geschaffene Struktur. Das Great Barrier Reef ist aus dem Weltall sichtbar, anders als die Chinesische Mauer. Es ist Welterbestätte und eins der Sieben Weltwunder. Die meisten Korallen sind nahe der Oberfläche von tropischen Meeren zu finden, auf beiden des Äquators. Sensible Korallen brauchen ganz spezielle Bedingungen, genügend Licht und Wärme, um zu leben und zu wachsen. Die ideale Temperatur für Korallen beträgt 27°.

Winzig kleine Meeresbewohner, genannt Polypen, erschaffen Korallenriffe, das Lebensumfeld der Korallen. Die weltweite Gesamtfläche der Korallenriffe umfasst 0,1% des gesamten marinen Lebensraumes des Planeten. Trotzdem sind die Riffe das zu Hause für bis zu 25% aller Meerestiere. Die Schätzung der Anzahl von Lebewesen variieren enorm, von 600.000 Arten bis zu 9.000.000. Was wir sicher wissen, ist das wir sehr wenig über diesen unglaublich diversen Lebensraum wissen. Korallen mögen zwar aussehen wie bunte Steine oder gar Pflanzen, aber Korallen sind tatsächlich Tiere. Korallen werden von Polypen gebildet. Polypen sind sehr kleine, einfache Kreaturen, die mit Quallen verwandt sind. Sie wachsen zusammen und bilden Kolonien, die man Korallenköpfe nennt. Ein kleines Stück Koralle kann aus hunderten von Polypen bestehen. Wenn viele Korallen eng zusammenwachsen, nennt man das ein Riff.

Es gibt viele verschiedene Arten von Korallen, die verschiedene Farben, Formen oder Größen haben. Manche Korallen sind weich. Sie können wie Fächer, Federn oder Büsche aussehen. Andere Korallen wiederum sind hart wie Stein.

Korallen leben in einer Symbiose mit Algen. Sie bekommen einen Großteil ihrer Nahrung von den Algen und die Algen wiederum finden ihr Zuhause auf der Oberfläche von Korallen. Von den Algen erhalten die Korallen auch ihre Färbung. Durch diese symbiotische Beziehung schaffen harte Korallen Riffe, indem sie Kalkstein absondern, eine Art Gestein, das sich nach und nach ablagert und zu einer festen Struktur wird. Die Kalksteinstruktur erlaubt es den Korallen miteinander zu kommunizieren. Korallen wachsen langsam, nur ein paar Zentimeter pro Jahr. Bis ein Riff entstanden ist, kann es 1000 von Jahren dauern.

ABOUT THE GREAT BARRIER REEF

The Great Barrier Reef is about 2000 kilometres long, the world's biggest single structure made by living organisms. The Great Barrier Reef can be seen from outer space unlike the Chinese wall. It was selected as a World Heritage Site and it is one of the seven natural wonders of the world.

Most of the corals are found in shallow tropical seas, on both sides of the equator. Sensitive corals need just the right kind of conditions, enough light and heat to live and grow. The ideal temperature for the corals is 27 degrees.

Tiny little marine animals, little by little coral polyps create coral reefs, metropolises of the corals. Of all the oceanic waters of the planet only about 0.1% are corals. Yet reefs are home for up to 25% of all marine life. Estimates of the number of species vary a lot, from 600 000 species to 9 000 000 species. But we know for sure that we know very little about the amazing diversity of the life in coral reefs.

Corals may look like colourful rocks, or even plants, but coral is really an animal. Coral is built by polyps. Polyps are very small, simple creatures that are related to jellyfish. They grow together in a colony called a coral head. A small piece of coral may be made from hundreds of polyps. When many corals grow close together, it's called a reef.

There are many types of coral, many different colors, shapes and sizes. Some types of coral are soft. They may look like fans, feathers, or bushes. And some of the corals are hard, stony corals. Corals live together, in a symbiotic relationship with algae. Corals get their food mainly from algae and algae gets a home from the surface of the coral. The alga also gives the colour for the corals.

With that symbiotic relationship hard corals create the reef by secreting limestone, a type of rock which gradually builds up into a solid structure. This limestone structure allows the corals to communicate with each other. Coral grows slowly, only a few centimetres a year. To build a reef may take thousands of years.

OTHER SPACES

(finnisch: Toisissa tiloissa) ist ein Kollektiv mit Sitz in Helsinki. Seit 2004 arbeiten bei Other Spaces Künstler*innen aus unterschiedlichsten Disziplinen und Hintergründen. Die Arbeitsprinzipien der Gruppe sind 1.) regelmäßiges Training, 2.) Übung als performativer Akt, 3.) Metamorphose als übergeordnetes Thema der Übungen. Other Spaces entwickelt kollektive, physische Übungen, mit deren Hilfe Menschen »andere Räume« besuchen bzw. in Kontakt kommen mit anderen Daseinsformen und nicht-menschliche Erfahrungen machen können. Die Gruppe führt ihre Übungen regelmäßig öffentlich auf und veranstaltet Workshops für Jugendliche und Erwachsene. Darüberhinaus macht Other Spaces auch themengebundene, experimentelle Performances. Auf Kampnagel war Other Spaces 2014 mit WOLF SAFARI zu Gast.

Other Spaces online:

www.toisissatiloissa.net, www.facebook.com/Toisissa.tiloissa/

CREDITS

Arbeitsgruppe GREAT BARRIER REEF: Eeva Kemppe, Kati Korosuo, Kaisa-Liisa Logrén, Sanni Priha

Lichtdesign: Janne Björklöf

Konzept: Esa Kirkkopelto und Other Spaces

Sounddesign und Musik (Kampnagel): Richard von der Schulenburg

Assistentinnen (Kampnagel): Lenja Busch, Eliza Jana Posny, Nabila Attar, Stephanie Thron

Übersetzung: Lenja Busch

Produktion: Jenni Kokkomäki und die GBR-Arbeitsgruppe

Great Barrier Reef ist eine Koproduktion von Other Spaces und Kampnagel.

DANGEROUS MINDS ist eine Kooperation zwischen Kampnagel und dem Fundus Theater.

Gefördert von:



DANGEROUS MINDS auf Kampnagel wird außerdem gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von

